



MODELL PANORAMA

Das Modellbaumagazin 2018/3

Spitfire

Feuerspucker
im Vergleich



Kult und Feuervogel
KITT 2.0

Für echte Fans von Thor

Die Söhne Asgards



Söhne Asgards

Inspiziert von der irisch-kanadischen Fernsehserie „Vikings“ baute ich eine Vignette, mit der ich meine Vorstellungen der wilden Krieger aus dem Norden zum Leben erwecken wollte.

Modell & Text: Hans Urbaner
Fotos: Peter Havel & Hans Urbaner





„Rolf“ von Castle Miniatures. Den perfekten originalen Schwertknauf habe ich noch verändert. An der Hüfte gut sichtbar der Gjermundbu-Helm.



Der Bannerträger von Mercury Models. Die originale Schwertklinge war mir zu perfekt, also habe ich sie durch eine primitivere, selbst angefertigte Klinge ersetzt.



„Thorstein“ von Castle Miniatures. Die mitgelieferte Sockelbasis wurde harmonisch in den Sockeluntergrund eingearbeitet.

Der „Wikingervirus“ befiel mich massiv, nachdem ich im Fernsehen die erste Staffel von „Vikings“ gesehen hatte. Unglaublich, dass es diese wilden Krieger aus dem Norden bereits im 9. Jahrhundert geschafft haben, mit primitivsten Navigationsmitteln auf Entdeckungs- und Raubzüge zu gehen, die nicht nur in alle Teile Europas, sondern auch bis zu dem bis dahin unbekannten amerikanischen Erdteil

führten. Im Jahre 845 n. Chr. wurde unter der Führung des legendären Ragnar Lodbrok das von König Karl dem Kahlen regierte Paris überfallen, und erst nach Aushändigung eines immensen Betrags in reinem Silber zogen die Krieger aus dem Norden wieder ab. Auch das spätere England war ständig Ziel von Raubzügen. Später wurden Teile des heutigen Großbritannien durch Wikinger besiedelt, die fortan dort als Bauern ihr Le-

ben bestritten. Für die Wikingerkrieger war es auf jeden Fall erstrebenswert ihr Leben im Kampf zu verlieren, war es ihnen doch nur dann möglich, von ihrem Hauptgott Odin in Wallhall, der Heldenhalle im Palast Asgard, aufgenommen zu werden. So kam es, dass häufig auch noch Krieger mit auf Raubzüge gingen, die sich aus heutiger Sicht bereits im „Pensionsalter“ befanden. Doch im Bett zu sterben verwehrte den Eintritt nach >>



Kettenhemd und Schild wurden mit starken Alterungs- und Gebrauchsspuren versehen.



Durch Trockenbemalung wurde die Fellstruktur des Überwurfs und der Gamaschen herausgearbeitet. Rechts an der Hüfte habe ich ein Trinkhorn angebracht.



Auf den zusammengefügten Lederhäuten wurden Nässe- und auch Schmutzspuren durch Washings simuliert.



1

Der Sockeluntergrund wird mit Korkplatten geformt und die Figurenbasen darin eingearbeitet.



2

„Steine“ aus Resten von Modelliermasse sind auf dem Sockeluntergrund verklebt; der Zahnstocher markiert die Stelle zur Fixierung des Bannerträgers.



3

Die Übergänge zwischen den einzelnen Korkschichten werden mit Reparaturspachtel aus dem Baumarkt verschmiert.



4

Die für die Airbrush-Grundierung verwendeten Acrylfarben von Vallejo und Andrea. Die Model Air-Serie von Vallejo eignet sich hervorragend!

Asgard, und so hatten die Wikinger stets genügend Truppen für ihre kriegerischen Unternehmungen.

Die Sockelbasis: Da über die Bemalung von Figuren in diesem Magazin schon sehr viele ausgezeichnete Artikel erschienen sind, möchte ich das Hauptaugenmerk dieses Artikels gerne auf die Erstellung des Sockels legen. Zu Beginn überlegte ich mir, wie ich die ausgewählten Figuren am besten zur Geltung bringen könnte. Ich entschied mich, einen nach hinten ansteigenden Sockel aus dem Sortiment meines Freundes Ladislav Vallo

(www.pedestal.blog.cz) mit den Maßen 12,5 x 9,5 x 7 cm (Höhe hinten) x 5,5 cm (Höhe vorne) zu verwenden. Für den Boden- und Felsaufbau verwendete ich unterschiedlich dicke Korkplatten aus dem Baumarkt bzw. aus dem Haushaltsgeschäft. Normalerweise werden sie als Bodendämmung bzw. als Topfuntersetzer verwendet, waren aber auch für mein Vorhaben optimal, da sie in jede Größe zerbrochen werden können. Der nächste Vorteil bestand darin, dass die grobe Körnung einen sehr natürlich aussehenden Bodeneffekt ergibt. So ging ich daran, mit verschieden großen Stücken einen nach hinten

ansteigenden Untergrund aufzubauen. Zum Kleben verwendete ich dazu handelsüblichen Weißleim, wie er in jedem Baumarkt erhältlich ist. Sichtbare glatte Kanten wurden einfach mit einem Stanley-Messer so bearbeitet, dass die Regelmäßigkeiten optisch nicht mehr auffallen. Während dieses Prozesses arbeitete ich auch bereits verschiedene Wurzeln ein, die ich auf meinen Spaziergängen in der freien Natur sammelte. Dabei ist zu beachten, dass man diese Naturmaterialien bei einer Temperatur von 70° Celsius im Backrohr für eine halbe Stunde erhitzen sollte, um sicherzustellen, dass alle in der Wurzel



Die Farben werden in mehreren hauchdünnen Schichten mit der Airbrush auf die Korkmasse aufgebracht. Regelmäßiger Farbauftrag ist hier nicht gefragt.

Nach dem Trockenmalen der Steine und Felsen wird die Sockelbasis mit Bewuchsmaterial komplettiert. Nun können die Figuren montiert werden.



enthaltenen lebenden Organismen abgetötet werden. Die so verklebten Materialien ließ ich einen Tag austrocknen.

Danach erfolgten mit den Bodensockeln der Figuren erste Stellproben auf dem modellierten Untergrund. Irgendwann hatte ich mich für eine für mich annehmbare Variante entschieden und ich verklebte die Figurensockel auf dem Korkuntergrund mit Zweikomponentenkleber in den ausgewählten Positionen. Immer wenn ich nach Modellierarbeiten Reste von Modelliermasse übrig hatte, formte ich daraus verschieden große „Steine“ und sammelte sie. Etliche dieser „Steine“ habe ich zum Abschluss noch auf der Sockelbasis platziert.

Nach einer weiteren Trockenphase ging ich daran, mit einer herkömmlichen Reparaturspachtelmasse aus der Tube (wie sie

normalerweise für das Verspachteln von Löchern in der Wand benutzt wird) die zusammengeklebten Schichten noch etwas zu verschmieren, um die Landschaft homogener wirken zu lassen. Da diese Masse ebenfalls eine Körnung aufweist, erreicht man dadurch einen sehr schönen natürlichen Effekt.

Und wieder musste mein Sockel trocknen ... einen weiteren Tag lang. Dann konnte ich endlich daran gehen, Farbe ins Spiel zu bringen. Zuerst kam der Untergrund dran: Dazu trug ich mit meiner Airbrushpistole verschiedene Acrylfarben von Vallejo und Andrea Miniatures auf. Vor allem die Verwendung der Vallejo „Model Air“-Farben kann ich sehr empfehlen, da diese schon die richtige flüssige Konsistenz für die Verwendung mit der Luftpistole aufweisen. Sobald die Grundierung überarbeitet werden konnte, bemalte

ich alle Felsteile und Steine in verschiedenen Schwarz- und Grauschattierungen, die ich abschließend noch mit weißer Farbe trockenmalte. Man nimmt dazu weiße Farbe auf einen Borstenpinsel und streift die Farbe dann auf einem Stück Küchenrolle ab, bis sich fast nichts mehr auf dem Pinsel befindet. Danach „huscht“ man damit über die Kanten der Stein- und Felsteile, bis man den gewünschten Abnutzungseffekt erreicht hat.

Weiter ging es mit der Bepflanzung: ich klebte verschieden große Grasbüschel auf die Basis und rötliche Papierblätter von Plus Model auf die Wurzeln und etwas verstreut auf die gesamte Sockelbasis auf, bis ich mit dem Ergebnis zufrieden war. Anstelle einer Sockelbeschriftung baute ich mir aus dem Deckel eines „Fruchtikus“-Glases, einer Münze und etwas Modelliermasse ei- ➤





www.Chris-Figurenshop.at
 Inhaber: Christian Kleisz
 E-Mail: kontakt@chris-figurenshop.at

Der Onlineshop für Modellfiguren

Figuren: Andrea Miniaturen, Hecker & Goros, MasterBox, Sale75, ...
 Farben: Vallejo Model Color, Model Air, Weathering Effects, ModelWash, ...
 Pinsel: daVinci, Winsor & Newton





Es gibt nichts natürlicheres als die Natur: Echte Äste und Wurzeln wirken immer realistischer als nachgebildete, künstliche Pflanzenteile.



Auf der Rückseite gibt es einen Erdabbruch: Die Korkschichten wirken nach entsprechender Bemalung durch ihre Körnung wie echte Erdschollen.



Detail des Banners: Der Schriftzug Odins und zeitgenössische Ornamentik. Eine Regelmäßigkeit oder Symmetrie auf Bannern oder auf Schilden gab es in dieser Zeit nicht.



Durch das Trockenmalen treten die Kanten und Risse der Felsen richtig plastisch hervor. Die Papierblätter von Plus ergänzen wunderbar die Naturwurzeln.

nen Wikingerschild den ich mit nordischen Ornamenten bemalte. Dieser selbstgebaute Schild wurde dann an der Frontplatte des Sockels fixiert.

Die Figuren: Bei der Auswahl der Figuren entschied ich mich für drei Krieger im Maßstab 75 mm: „Viking Standard Bearer“ (MM-7509) von Mercury Models, sowie die Figuren „Torstein“ und „Rolf“ von Castle Miniatures. Die beiden letzten Figuren sind bei der Herstellerfirma leider nicht mehr erhältlich, zum Glück konnte ich sie aber bei einer Figurenbörse erwerben. Nachdem nun alle Figuren komplett auf meinem Arbeitstisch lagen, begann ich im Internet mit der Recherche über die Wikingerkrieger. Für die Bekleidung wurden damals Felle aller Art verwendet, für den Körperschutz diverse Gamaschen und Panzerteile aus Leder gefertigt und die Stoffe waren hauptsächlich in Erdfarben gehalten. Durch die Raubzüge der Wikinger, aber auch durch intensiven Handel mit Nachbarländern, waren aber auch Stoffe in den Farben Grün, Rot und Blau keine Seltenheit und wurden gerne verwendet. Auch Kettenhemden waren anzutreffen, diese waren aber fast ausschließlich Beutestücke und nicht selbst gefertigt. Die Waffen waren aus heutiger Sicht noch etwas primitiv, verwendet wurden Schwerter und Messer in diversen Ausführungen, verschiedene Äxte und Streitbeile, sowie Holzschilde, die mit Leder überzogen, bemalt und mit Metallteilen verstärkt wurden. Und natürlich fanden sich alle Arten von Waffen, die den besiegten Gegnern abgenommen oder erbeutet wurden. Die häufigste Kopfbedeckung war zu dieser Zeit der Gjermundbu-Helm (ein nordischer Kammhelm, benannt nach einem Fundort in Norwegen), der oft mit Zierornamenten rund um den Augen- und Nasenschutzteil versehen war.

Die Bemalung der Schilde ist ein Thema für sich: Nachdem ich mir etliche Originale im Internet und in verschiedenen Museen angesehen hatte, kam ich zum Schluss, dass die Ornamentik sehr einfach gehalten und ausgeführt war – dasselbe gilt auch für die Banner. So galt es für mich, eine Bemalungsform zu finden, die sowohl optisch ansprechend und trotzdem historisch einigermaßen korrekt ist. Die Teile der Figuren, welche mir zu perfekt aussahen, habe ich teilweise ersetzt bzw. verändert.

Die Grundierung der Figuren erfolgte mit weißer Acryl-Grundierfarbe von Cita-



Eine erste Stellprobe auf dem gestalteten Sockeluntergrund. Bis die tatsächliche Haltung gefunden wird, benötigt man oft sehr viele Anläufe.

del, meinem bevorzugten Grundierungsspray, welcher nach der Trocknung einen wunderbaren matten Untergrund aufweist. Für die Hautteile habe ich Vallejo Model Color Medium Flesh Tone 70.860 in verschiedenen Abstufungen und Mischverhältnissen mit Cold White 70.919 verwendet, für das Tuschen das Flesh Wash 73.204, ebenfalls von Vallejo Model Color. Für die Metallteile benutzte ich True Metal Iron AK459 von AK Interactive und Andrea Gun Metal NAC-57. Alle Metallteile wurden mit einem Wash von Citadel Shade Nuln Oil überzogen, was dem Ganzen noch Tiefe gibt und verhindert, dass die Teile „fabriksneu“ aussehen. Das Kettenhemd habe ich (wie immer) erst schwarz grundiert, und danach mit einem weichen Pinsel Lukas Wisch-Metall Silber 5213 aufgetragen (es können aber auch die AK Interactive Metallfarben-Produkte verwendet werden); zu guter Letzt erfolgte ein Washing mit stark verdünnter schwarzer Acrylfarbe. Die Felle wurden, wie allgemein üblich, zuerst mit dem dunkelsten Farbton bemalt, und danach mit der bereits beschriebenen Trockenmaltechnik in einem viel helleren Kontrastton finalisiert. Die Holzteile der Schilder bekamen zunächst einen dunklen Brauntönen, danach >>

Scatting-Nobility

Figurenshow & Börse

4. - 5. August

2018



Haus der Begegnung
Angererstraße 14, 1210 WIEN

Nähere Informationen:
www.scatting-nobility.at

Scatting Nobility ist eine kleine Interessengemeinschaft von Figurenmalerinnen und -malern, die sich vor zwei Jahren entschlossen hat, im zweijährigen Rhythmus eine Figurenshow in Wien abzuhalten.

Heuer ist es wieder soweit: am 4. und 5. August 2018 laden wir alle Figurenfreundinnen und -freunde ins Haus der Begegnung in Wien-Floridsdorf, Angererstraße 14, 1210 Wien, ein!

Wie schon beim letzten Mal bieten wir alle Arten von Figuren: Elastolin, Spielzeug, Plastik, Resin und Zinnfiguren. Dieses Mal neu: War Gaming! Clubs und Vereine sowie Händler aus dem In- und Ausland werden mit dabei sein – Informationsaustausch, anregende Gespräche, gute Tipps und Einkaufsmöglichkeiten garantiert! Erstklassige Figurenmaler und Modellbauer werden in Workshops ihr Wissen weitergeben: von der Figurenbemalung bis hin zum Modellieren eigener Figuren, und Einsteiger können sich in den ersten Pinselstrichen üben. In einem international besetzten Wettbewerb können alle Interessierten – Einsteiger wie Spezialisten – ihre Werke von einer Fachjury bewerten lassen. Gut abgestimmte Wettbewerbskategorien sorgen dabei für ausgewogene Teilnahmebedingungen.

... und natürlich wird auch für's leibliche Wohl gut gesorgt werden!

Genaue Details zu Anmeldung, Teilnehmern, Workshops, Anfahrt, usw. werden laufend auf unserer Homepage www.scatting-nobility.at veröffentlicht.

Eine erlebnisreiche Show wünscht Scatting Nobility!



Anstelle eines gedruckten Sockelschildes kann man hier auch einmal selber etwas basteln. Das Ergebnis sieht durchaus zufriedenstellend aus.



Vom Fruchtgenuss zum „Wickie-Diskus“. Der Deckel eines Fruchtglases, eine Münze und etwas Modelliermasse ergeben einen Wikingerschild, oder?

Auch schöne Rücken können entzücken! Aus dieser Perspektive nimmt die Wurzel eine prominente Stelle ein – und nicht vergessen: unbedingt vorher ins Backrohr damit!

habe ich mit helleren Brauntönen trockenbemalt, und zum Schluss folgten noch mehrere Washings in den Farben Schwarz, Braun und Grün. Blutspritzer wurden mit Citadel Technical „Blood for the Blood God“ aufgebracht.

Ich habe nie Farbabstufungstabellen im Kopf; ich male immer nach Gefühl und mische auf meiner Nasspalette individuell ab,

daher verzichte ich auf genaue Schilderung der Farbzusammenstellung der Bekleidung. Mit etwas Mut zum Ausprobieren – und oft durch dabei entstehende Zufälle – habe ich schon unerwartet tolle Effekte erzielt, und wenn etwas nicht gefällt, kann es ja jederzeit übermalt oder verbessert und verfeinert werden.

Nun steht die fertige Vignette in meiner Vitrine, wo sie aber nicht lange bleiben wird, denn vom 4. bis 5. August 2018 wandert sie (gemeinsam mit vielen anderen Modellen aus meiner Werkstatt) ins Haus der Begegnung in 1210 Wien, Angererstraße 14, wo bereits zum zweiten Mal die „Scatting Nobility Figures Show“ stattfinden wird. #



IPMS Austria

INTERNATIONAL PLASTIC MODELLERS SOCIETY - AUSTRIAN BRANCH

IPMS – Wer sind wir?

Die **IPMS** ist eine internationale Vereinigung von Modellbauern für Modellbauer, gegründet in Großbritannien, mit derzeit über 30 nationalen Branches weltweit. Die **IPMS AUSTRIA** wurde 1970 als Forum für österreichische Plastik-Modellbauer gegründet.



Was macht IPMS?

- Modelle bauen, zeigen und besprechen; Austausch von Informationen
- Monatliche Clubtreffen
- Workshops für Einsteiger und Experten
- Wettbewerbe, Ausstellungen und Tauschbörsen
- Besuch internationaler Veranstaltungen
- Reisen zu den Originalen
- Weltweite Modellbaukontakte
- Clubmagazin **MODELL PANORAMA**, 4 Ausgaben pro Jahr
- ScaleShop – unsere Produkte
- GO MODELLING, die internationale Modellbaushow



Ich will IPMS-Mitglied werden!

Jahresbeitrag: € 50,-, IPMS AUSTRIA – Mitgliederservice:

Robert Trunetz, Scheugasse 14/09, A-1100 Wien. E-Mail: mitgliederservice@ipms.at

Partner

Service: Mit dem Mitgliederausweis der IPMS Austria kann bei diesen Partnershops je nach Geschäftsbedingungen günstiger eingekauft werden.

WIEN

Modellbaustube

A-1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 87, Tel. (01) 369 17 68,
info@modellbaustube.com, www.modellbaustube.com
Modellbausätze, Farben, Zubehör

G. Kirchert

A-1140 Wien, Linzerstraße 65, Tel. (01) 982 44 63,
office@kirchert.com, www.kirchert.com
Modellbausätze, Farben, Zubehör

Modellbau Paul Vienna

A-1170 Wien, Kalvarienberggasse 58, Tel. (01) 40 29 859
office@modellbau-paul.at, www.modellbau-paul.at
Modellbausätze, Farben, Zubehör

Pumpkin Models Modellautoshop

A-1160 Wien, Feßgasse 16, Tel. (01) 481 85 79,
www.pumpkin-models.at
Modellbausätze, Farben, Zubehör

Schefczik – Austrian Military Models

(Ausschließlich Versandhandel)
Tel. (01) 877 20 39, www.schefczik.at/decals, www.a-m-m.at
Decals, Modellbausätze

Der Buchfreund

A-1010 Wien, Sonnenfelsgasse 4 und Lugeck 7/2. Stock
Tel. (01) 512 48 56, 513 82 89,
info@buch-schaden.at, www.buch-schaden.at
Fachliteratur, Magazine

Verlagsbuchhandlung Stöhr

A-1080 Wien, Lerchenfelder Straße 78-80, Tel. (01) 406 13 49,
buchhandlung.stoehr@chello.at, www.buchhandlung-stoehr.at
Fachliteratur, Magazine

Josef Felber

A-1070 Wien, Siebensterngasse 30, Tel. (01) 523 24 73,
kontakt@j-felber.at, www.j-felber.at
Werkzeug

NIEDERÖSTERREICH

BMA – Bodlak Modell Assembling

A-2340 Mödling, Grenzgasse 40, Tel. (02236) 866 642,
office@bma-modellbau.at, www.bma-modellbau.at
Modellbausätze, Farben, Zubehör

Adog.at

A-2481 Achau, Lanzendorferstrasse 20,
Tel. (0720) 97 65 16, www.adog.at
Modellbausätze, Farben, Spielwaren

OBERÖSTERREICH

Farben, Lacke und Modellbau Völz

A-4020 Linz, Rainerstraße 18a, Tel. (0732) 602 470,
voeltz@speed.at, www.farben-voeltz.at
Modellbausätze, Farben

SALZBURG

HSV Heeres Special Vacu (Ausschließlich Versandhandel)

email@hsv-modelle.at, www.hsv-modelle.at
Vacu-Modellbausätze im Maßstab 1:35

Scale87.com (Ausschließlich Versandhandel)

Tel. (0664) 405 6 205, email@scale87.com, www.scale87.com
Modellbausätze, Farben, Zubehör

KÄRNTEN

Brener

A-9800 Spittal/Drau, Bahnhofstraße 6
Tel. (04762) 363 20, www.modellbau-brener.at
Modellbausätze, Farben, Zubehör